

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Teil A: Einführung	1
Erstes Kapitel: Ausgangssituation.....	1
Zweites Kapitel: Einteilung der Arbeit.....	5
Teil B: Systematische und rechtspolitische Grundlagen des tschechischen Urheberrechts	7
Erstes Kapitel: Das neue Urhebergesetz und dessen systematische Einordnung.....	7
I. Abgrenzung „Droit d’auteur“/Copyright-System	8
II. Abgrenzung innerhalb der kontinentaleuropäischen Modelle.....	9
1. Dualistische und monistische Elemente	9
2. Die Ansicht der Lehre und des Gesetzgebers	11
III. Ergebnis.....	15
Zweites Kapitel: Rechtspolitische Entwicklung des tschechischen Urheberrechts.....	16
I. Vorüberlegung	16
II. Die sozialistisch persönlichkeitsrechtliche Theorie des Urheberrechts	17
1. Das Wesen des Werkes als Rechtsobjekt	19
2. Gesellschaftlich-ökonomische Bedingungen des Gesellschaftssystems	20
a) Die Beziehung von Urheber und Gesellschaft.....	20
b) Außervertragliche Institute der gesellschaftlichen Werknutzung	21
aa) Freie Werknutzung	22
bb) Zwangslizenz.....	23
c) Der Einfluß der ökonomischen Ausrichtung des sozialistischen Gesellschaftssystems auf die Urheberrechtsordnung.....	23
Teil C: Das Urhebervertragsrecht Tschechiens und Deutschlands – ein Rechtsvergleich ..	31
Erstes Kapitel: Einführung.....	31
Zweites Kapitel: Allgemeines Urhebervertragsrecht.....	32
I. Begriff und Funktion des Urhebervertragsrechts.....	32
1. Begriff des Urhebervertragsrechts.....	32
2. Funktion des Urhebervertragsrechts.....	35
II. Urhebervertragsrecht und Privatautonomie.....	41
III. Begriff und Rechtsnatur des Lizenzvertrages	47
IV. Allgemeine vertragsrechtliche Grundsätze	55
1. Übertragbarkeit des Urheberrechts.....	55
2. Erteilung der Lizenz/Nutzungsrechtseinräumung	59
a) Trennungsprinzip/Abstraktionsprinzip	65
b) Absolutes/Relatives Recht.....	68
aa) Deutsches Recht	69
bb) Tschechisches Recht	71
V. Zustandekommen, Inhalt, Ende des Vertrages	79
1. Vertragsgegenstand, Vertragsparteien, Wechsel der Vertragsparteien	79

a) Vertragsgegenstand.....	79
b) Vertragsparteien.....	80
c) Wechsel der Vertragsparteien.....	81
aa) Tod des Lizenzgebers.....	81
bb) Tod oder Erlöschen des Lizenznehmers.....	82
cc) Erteilung einer Lizenz an Dritte durch den Lizenznehmer; Weiterübertragung der Lizenz.....	84
aaa) Erteilung einer Sublizenz.....	84
bbb) Weiterübertragung der Lizenz.....	88
2. Vereinbarungen im Rahmen der Anbahnung eines Urhebervertrages.....	102
a) Vorvertrag.....	103
b) Option.....	107
3. Vertragsschluß.....	109
4. Einbeziehung von AGB.....	113
5. Formerfordernisse.....	116
6. Arten und Inhalt urheberrechtlicher Verträge.....	119
a) Vertragsarten.....	119
b) Begriff der Lizenz und Lizenzarten.....	122
aa) Ausschließliche Lizenz.....	125
bb) Nicht ausschließliche (einfache) Lizenz.....	126
c) Erteilung des Nutzungsrechts unter räumlichen, zeitlichen, inhaltlichen Schranken und die Grenzen der Beschränkung.....	127
d) Auslegung des Vertrages, Zweckübertragungsgrundsatz, Spezifizierungslast.....	135
aa) Zweckübertragungsgrundsatz.....	135
bb) Spezifizierungslast.....	137
cc) „Art der Werknutzung“.....	138
dd) „Vertragszweck“.....	139
ee) Sonderbestimmungen.....	142
e) Inhaltliche Mindestanforderungen (essentialia negotii).....	143
f) Unbekannte Nutzungsarten.....	145
g) Verträge über künftige Werke.....	151
h) Werkänderungen durch den Lizenznehmer.....	153
i) Freiexemplarregelung.....	158
7. Beendigung des Vertrages.....	160
a) Zeitablauf.....	160
b) Kündigung.....	161
c) Rücktritt.....	162
aa) Rücktritt wegen Untätigkeit des Erwerbers.....	163
aaa) Rechtspolitische Erwägungen.....	163
bbb) Anwendungsbereich.....	164
ccc) Ausübungspflicht.....	165
ddd) Teilrücktritt/Teilrückruf.....	165
eee) „Unzureichende Ausübung der Lizenz“ und „nachteilige Berührung der Urheberinteressen“.....	172
fff) Einwendungen.....	175
ggg) Nutzungsfristen.....	176
hhh) Weitere Voraussetzungen.....	178
iii) Form, Wirksamwerden, Rechtsfolgen des Rücktritts bzw. Rückrufs.....	181
bb) Rücktritt wegen geänderter Überzeugung.....	185
aaa) Persönlichkeitsrechtlicher Charakter.....	185
bbb) Praktische Bedeutung; Anwendungsbereich.....	186
ccc) Tatbestandsvoraussetzungen.....	190
ddd) Verzicht; Ausschluß.....	193
eee) Wirksamwerden des Rücktritts/Rückrufs.....	194

fff) Umfang des Rücktritts/Rückrufs	195
ggg) Schadensersatz/Entschädigung	196
hhh) Heimfall/Konsolidierung der Rechte	197
iii) Anbieterspflicht	198
jjj) Rückzahlung der Vergütung	199
8. Verjährung	200
VI. Pflichten der Vertragsparteien	202
1. Pflichten des Lizenznehmers	202
a) Pflicht zur Ausübung	202
b) Pflicht zur Vergütung	204
aa) Tschechisches Urheberrecht	205
aaa) Der Grundsatz der entgeltlichen Lizenz; Ausnahme	206
bbb) Pflicht zur Vereinbarung der Vergütungshöhe; Ausnahmen	207
ccc) Gesetzlicher Anspruch auf die „übliche“ Vergütung	208
ddd) Lösungsvorschlag	211
eee) Kontrollrecht des Urhebers; Abrechnungspflicht des Lizenznehmers	213
fff) Recht auf angemessene Zusatzvergütung	213
ggg) Vergütungsformen	216
bb) Deutsches Urheberrecht	216
aaa) Reform des Urhebervertragsrechts	216
bbb) Anspruch auf angemessene Vergütung	218
ccc) Anspruch auf weitere Beteiligung	225
ddd) Rechtswahl	230
eee) Gemeinsame Vergütungsregeln; Schlichtungsstelle	232
2. Pflichten des Lizenzgebers	235
a) Rechtsverschaffungspflicht	235
aa) Anfängliche objektive Unmöglichkeit	235
bb) Anfängliche subjektive Unmöglichkeit	237
cc) Pflichtverletzung	237
dd) Rechtsmangel	238
b) Pflicht zur Unterlassung der Gefährdung des Vertragszwecks	239
VII. Zusammenfassung und Bewertung	240
Drittes Kapitel: Besonderes Urhebervertragsrecht – Verwertungsverträge	246
I. Verwertung von Werken, die in Erfüllung eines Arbeits- oder Dienstverhältnisses entstehen	246
1. Anwendungsbereich der §§ 58-61 tsch. UrhG	246
2. § 60 tsch. UrhG Schulwerke	247
3. Arbeitnehmer oder Arbeitgeber als Urheber	248
a) Das Schöpferprinzip als Ausgangspunkt	249
b) Die Lösung im deutschen Recht – die vertragliche Einräumung von Nutzungsrechten	249
c) Die Lösung im tschechischen Recht – die gesetzliche Lizenz	251
4. Das „Arbeitnehmerwerk“/Abgrenzung von „Pflichtwerk“ und „freiem Werk“	254
5. Umfang der Rechte des Arbeitgebers	257
6. Stellung des Arbeitnehmers	260
7. Dauer	263
II. Verlagsvertrag	264
1. Sonderbestimmungen für den Verlagsvertrag	264
2. Verhältnis zu den allgemeinen Bestimmungen des Urheberrechts	265
3. Formerfordernisse	265
4. Der persönliche Anwendungsbereich der verlagsrechtlichen Sonderbestimmungen	266
a) Deutsches Verlagsrecht	266
b) Tschechisches Urheberrecht	267
aa) Sonderproblem: Der Erbe des Urhebers als Partei eines Verlagsvertrages	267
bb) Sonderproblem: Der Verlagssublizenzvertrag	269

5. Gegenstand des Vertrages	270
a) Tschechisches Urheberrecht	270
b) Deutsches Verlagsrecht	271
6. Pflichten der Vertragsparteien	272
a) Pflichten des Urhebers als Partei des Verlagsvertrages im tschechischen Urheberrecht	272
aa) Rechtsverschaffungspflicht	272
bb) Pflicht zur Überlassung des Werkes	274
cc) Enthaltungspflicht	274
b) Pflichten des Verfassers im deutschen Verlagsrecht	275
aa) Überlassungspflicht	275
bb) Enthaltungspflicht	275
c) Pflichten des Verlegers nach deutschem Verlagsrecht	276
aa) Ausübungspflicht	276
bb) Korrekturpflicht des Verlegers; Autorenkorrekturrecht	277
cc) Vervielfältigung und Verbreitung für eigene Rechnung	278
dd) Pflicht zur Vergütung	278
d) Pflichten des Erwerbers nach tschechischem Urheberrecht	279
aa) Ausübungspflicht	279
bb) Autorenkorrekturrecht; Korrekturpflicht des Erwerbers	280
cc) Pflicht zur Vergütung	283
7. Mengenmäßige Beschränkung der Lizenz nach § 56 Abs. 5 tsch. UrhG	283
8. Übertragung der Erwerberrechte/Verlegerrechte	285
9. Beendigung des Verlagsvertrages	286
10. Zufälliger Untergang des Werkes nach Ablieferung	286
11. Mängel des Werkes	287
12. Verzug	287
13. Rücktritt wegen geänderter Umstände	288
III. Bestellvertrag	288
1. Anwendungsbereich von § 61 tsch. UrhG und § 47 VerlG	288
2. Vertragstypologische Einordnung des Bestellvertrages; das anzuwendende Gewährleistungsrecht	290
3. Pflichten der Vertragsparteien	293
a) Pflicht zur Herstellung auf der Grundlage eines „Plans“	293
b) Pflicht zur Werknutzung	294
c) Rechtsverschaffungspflicht	295
d) Enthaltungspflicht	296
e) Pflicht zur Vergütung	297
4. Leistungsstörungen	298
a) Sachmängel	298
b) Rechtsmängel	303
5. Weiterer Anwendungsbereich	305
IV. Softwareüberlassungsvertrag	305
1. Rechtliche Einordnung von Computerprogrammen als urheberrechtlich geschützte Werke; Sondervorschriften für Computerprogramme	305
2. Einteilung der Softwareüberlassungsverträge	310
3. Softwareüberlassungsvertrag bei Standardsoftware	311
a) Begriff der Standardsoftware	312
b) Abschluß des Softwareüberlassungsvertrages	312
c) Erteilung einer Lizenz/Einräumung von Nutzungsrechten	317
d) Inhalt des Softwarelizenzvertrages	319
aa) Urhebervertragsrechtlich relevante Mindestbenutzungsrechte	319
aaa) Sicherungskopie	326
bbb) Testlauf, Beobachtung, Untersuchung	327
ccc) Dekompilierung	329

ddd) Laden, Ablaufenlassen, Fehlerberichtigung	333
bb) Pflichten der Vertragsparteien.....	338
aaa) Pflichten des Softwaregebers	338
bbb) Pflichten des Softwarenehmers	339
e) Leistungsstörungen	339
aa) Rechtsmängelhaftung	339
bb) Andere Leistungsstörungen.....	339
4. Vertrag über die Herstellung von Individualsoftware	340
a) Begriff der Individualsoftware; vertragstypologische Einordnung von Individualsoftware.....	340
b) Pflichten der Vertragsparteien	342
aa) Pflicht zur Herstellung auf der Grundlage eines Pflichtenheftes	342
bb) Rechtsverschaffungspflicht.....	345
cc) Pflicht zur Werknutzung.....	347
dd) Pflicht zur Herausgabe des Quellcodes.....	348
ee) Berechtigung zur Weiterverwertung des Computerprogrammes	349
ff) Stellung des Herstellers; Vergütung.....	350
c) Leistungsstörungen	351
V. Filmverträge	351
1. Systematische Einordnung der §§ 62-64, 74, 79-82 tsch. UrhG und der §§ 88-94 dt. UrhG	351
2. Zweck der gesetzlichen Regelung des Filmrechts und dessen Umsetzung.....	352
3. Klärung von Vorfragen.....	359
a) Die klare Trennung von Filmwerk und vorbestehendem Werk	359
b) Der „Filmurheber“ nach deutschem und tschechischem Urheberrecht.....	360
4. Verfilmungsvertrag.....	364
a) Inhalt des Verfilmungsvertrages	364
b) Gegenüberstellung der Tatbestände des § 64 Abs. 1 tsch. UrhG und des § 88 Abs. 1 dt. UrhG	366
aa) Die „Gestattung“ nach § 88 Abs. 1 dt. UrhG und die „Zustimmung“ nach § 64 Abs. 1 tsch. UrhG.....	366
bb) Vertragsparteien	368
cc) Form.....	369
dd) Das „vorbestehende Werk“ bzw. das „audiovisuell genutzte Werk“	369
ee) § 88 Abs. 1 dt. UrhG, § 64 Abs. 1 tsch. UrhG und deren Verhältnis zum Zweckübertragungsprinzip	370
ff) Der Umfang der Vermutungsregelung in § 64 Abs. 1 tsch. UrhG und in § 88 Abs. 1 dt. UrhG	371
c) Wiederverfilmung	373
d) Zeitlicher Ausschluß der Neuverfilmung	374
5. Filmherstellungsvertrag	375
a) Gegenstand des Filmherstellungsvertrages.....	375
b) Gegenüberstellung der Tatbestände des § 63 Abs. 3 tsch. UrhG und des § 89 Abs. 1 dt. UrhG	376
aa) Entstehung eines Filmwerks bzw. eines audiovisuellen Werkes	376
bb) Zustimmung/schuldrechtliche Verpflichtung zur Mitwirkung bei der Filmherstellung	376
cc) Bestehen eines Urheberrechts am Filmwerk	377
dd) Vertragsparteien	378
ee) Form.....	378
ff) Der Umfang der Vermutungsregelung in § 63 Abs. 3 tsch. UrhG und in § 89 Abs. 1 dt. UrhG	378
VI. Sendevertrag.....	380
VII. Aufführungsvertrag.....	383
VIII. Verträge über die Verwertung von Fotografien	385
1. Bestellung einer Fotografie aus dem Archivbestand des freischaffenden Fotografen	387
2. Fotografischer Kunstverlag	388
3. Bestellung einer bestimmten Fotografie oder einer Serie	389
4. Verträge über die Herstellung von Bildnissen.....	390

IX. Wahrnehmungsvertrag	395
1. Rechtsnatur	396
2. Umfang der Rechtseinräumung; Vertretung.....	399
3. Laufzeit, Kündigung, Tod des Berechtigten.....	402
X. Zusammenfassung und Bewertung	404
 Teil D: Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	409
 Literaturverzeichnis	415
 Gesprächsverzeichnis.....	437